

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	6
<b>Allgemeines: Bestimmung eines Verbs</b> .....	7
<b>Haupttempora</b> .....	9
Präsens .....	9
Übungen I .....	11
Perfekt .....	12
Übungen II .....	14
Futur .....	15
Übungen III .....	17
<b>Nebentempora</b> .....	18
Imperfekt .....	18
Übungen IV .....	19
Aorist .....	20
Übungen V .....	22
Übungen VI .....	25
<b>Darstellung der Stammformen in der Stammformentabelle</b> .....	27
Übungen VII .....	27
<b>Verba Contracta</b> .....	29
α-Contracta .....	29
ε-Contracta .....	30
ο-Contracta .....	31
Übungen VIII .....	32
<b>Verba auf -μι</b> .....	33
<b>εἰμί: ich bin</b> .....	38
Übung IX .....	38
<b>εἶμι: ich werde gehen</b> .....	39
Übungen X .....	39
<b>οἶδα: ich weiß</b> .....	41
Übung XI .....	41
Übungen XII: Konjugationen kompakt .....	42
<b>Lösungen</b> .....	45



# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

im dritten Band der Reihe *πραγματεία* (Band 1: *Genitivus absolutus*, Band 2: *Deklinationen*) geht es ums Konjugieren.

Wie schon in den ersten beiden Bänden wechseln sich in diesem Heft Wiederholungssequenzen und Übungen miteinander ab. So können je nach Bedarf entweder einzelne Tempora oder Verbklassen gezielt wiederholt und eingeübt oder auch das ganze Heft sukzessive bearbeitet werden.

Alle Bände dieser Reihe richten sich sowohl an Griechischschülerinnen und -schüler ab Klasse 8/9 als auch an Studenten, die das Graecum nachholen oder einfach nur üben wollen. Kurz gesagt: Jeder, der Griechisch lernt, kann sich mithilfe der entsprechenden Werke der Reihe *πραγματεία* gezielt auf Klausuren vorbereiten.

Zu Beginn wird die Konjugation eines Verbs Schritt für Schritt in allen Tempora verdeutlicht und durch Übungen trainiert. Im Anschluss werden besondere

Verbklassen vorgestellt: Diese stellen zwar Ausnahmen von den üblichen Konjugationsklassen dar; die Regeln über den jeweiligen Formentabellen zeigen aber, dass es auch hier Gesetzmäßigkeiten gibt, die das Lernen erleichtern. Auch dazu gibt es reichlich Übungen, die z. T. aus Originaltexten stammen. Dadurch wird zugleich ein Streifzug durch die vielfältige griechische Literatur möglich.

Auch in diesem Heft ist der Wortschatz wieder relativ einfach gehalten. So können die Leserinnen und Leser sich ganz auf die Grammatik, das Konjugieren, konzentrieren.

Alle Lösungen zu den im Buch enthaltenen Übungen finden sich hinten am Ende des Buches.

In diesem Sinne: Viel Freude und Erfolg beim Lernen!

Die Autorin  
März 2020

# Allgemeines: Bestimmung eines Verbs

Während Substantive und Adjektive dekliniert werden, werden Verben konjugiert. Dabei werden sie ebenfalls gemäß der Funktion gebeugt, die sie im Satz einnehmen. Um die Form eines konjugierten Verbs genau zu bestimmen, sind folgende Angaben nötig: Person und Numerus, Modus, Tempus und Genus Verbi.

## Person und Numerus

Ein konjugiertes Verb (Prädikat) muss im Satz Antwort geben auf die Frage »Wer tut etwas?«. Da die entsprechenden Pronomina (ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie) im Griechischen nicht immer gesetzt werden, muss man hier genau auf die Personalendung achten.

Wie bei Substantiven und Adjektiven bezeichnet der Singular die Einzahl und der Plural die Mehrzahl.

	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du	ihr
3. Person	er/sie/es	sie

Manchmal steht darüber hinaus ein zusätzliches Verb im Satz, aber ohne Person in der Grundform, dem Infinitiv (z. B. »ich will [konjugiertes Verb = Prädikat] etwas tun [Infinitiv]«).

Im folgenden Beispiel aus dem Indikativ Präsens Aktiv sind die Personalendungen fett gedruckt:

	Singular	Plural
1. Person	λέγω: ich sage	λέγομεν: wir sagen
2. Person	λέγεις: du sagst	λέγετε: ihr sagt
3. Person	λέγει: er/sie/es sagt	λέγουσι(ν): sie sagen

Infinitiv: λέγειν: (zu) sagen

**HINWEIS:** Die Endung der 3. Person Plural heißt -ουσιν, wenn das folgende Wort mit einem Vokal beginnt; wenn nicht, wird das ν weggelassen.

## Modus

Der Modus gibt Aufschluss darüber, wie real eine Aussage ist. Ein Verb kann stehen im Modus

- Indikativ (Modus der Wirklichkeit);
- Konjunktiv (Modus der Vorstellung und Erwartung): Dass ein Verb im Konjunktiv steht, erkennt man daran, dass der erste Vokal in der Personalendung gedehnt ist ( $\epsilon \rightarrow \eta$  [das  $\epsilon$  wird zu  $\eta$  gedehnt, dass  $\iota$  wird subskribiert, d. h. klein unter dem  $\eta$  notiert],  $o/\omega/ov \rightarrow \omega$ );
- Optativ (Modus der bloßen Annahme oder Vorstellung): Dass ein Verb im Optativ steht, erkennt man daran, dass vor der Personalendung  $-oi-$ , manchmal auch  $-ai-$  steht;
- Imperativ (Modus des Befehls oder der Aufforderung): Den Imperativ gibt es in der 2. Person (Tu etwas! Tut etwas!) und in der 3. Person (er soll etwas tun, sie sollen etwas tun).

## Tempus

Das Tempus zeigt an, zu welcher Zeit etwas getan wird – ob in der Vergangenheit (Imperfekt, Aorist), der Gegenwart (Präsens, Perfekt) oder der Zukunft (Futur). Manchmal kann man ihm auch entnehmen, wie lange eine Handlung dauert.

Wenn es um Partizipien geht, kann man außerdem auch erkennen, ob die Handlung des Partizips zeitlich vor (Partizip Aorist), gleichzeitig (Partizip Präsens) oder nach der Handlung des Hauptsatzes (Partizip Futur) liegt.

## Genus Verbi

Neben dem Aktiv, in dem das Subjekt handelt (»ich tue«; »ich wasche«) und dem Passiv, in dem etwas am Subjekt geschieht (»etwas wird getan«; »ich werde gewaschen«), gibt es im Griechischen das Medium. Es drückt aus, dass das Subjekt etwas in seinem eigenen Interesse oder an sich tut (»ich tue etwas für mich«; »ich wasche mich«).

**HINWEIS I:** In einigen Tempora (Präsens, Imperfekt, Perfekt) haben Medium und Passiv die gleichen Formen; man muss also aus dem Kontext erkennen, ob ein Verb als Medium oder Passiv übersetzt werden muss. In anderen Tempora (Futur, Aorist) gibt es jeweils eigene Formen.

**HINWEIS II:** Einige Verben bilden nur Formen im Medium und/oder Passiv (Deponentien, Singular: Deponens). Diese erkennt man daran, dass sie schon in der Vokabelliste nur mit ihrer Medium-Form angegeben sind.



# Verba Contracta

Bei einigen Verben endet der Wortstamm auf einen kurzen Vokal (α, ε, ο). Wenn dieser Vokal im Präsens und Imperfekt auf Personalendungen stößt, die mit einem Vokal beginnen, werden diese beiden Vokale zu gedehnten Vokalen oder Diphthongen kontrahiert. Dabei rückt der Akzent – meistens der Zirkumflex – auf die kontrahierten Vokale.

## α-Contracta

Folgende Regeln gelten bei den Verben, deren Stamm auf -α auslautet:

- α + e-Laut (ε, η, ει, η) wird zu α (oder, bei ει oder η, zu α) kontrahiert.
- α + o-Laut (ο, ω, ου, οι) wird zu ω (oder, bei οι, zu φ) kontrahiert.

**ÜBUNG:** Bilden Sie die kontrahierten Formen des Verbs τιμάω (ich ehre) im Indikativ! Die unkontrahierten Formen sind angegeben – die Buchstabenkombinationen, die nach den oben dargestellten Regeln die Kontraktion auslösen, sind fett markiert.

	Präsens Aktiv	Präsens Med./Pass.
1. Pers. Sg.	τιμάω →	τιμάομαι →
2. Pers. Sg.	τιμάεις →	τιμάῃ →
3. Pers. Sg.	τιμάει →	τιμάεται →
1. Pers. Pl.	τιμάομεν →	τιμαόμεθα →
2. Pers. Pl.	τιμάετε →	τιμάεσθε →
3. Pers. Pl.	τιμάουσι(ν) →	τιμάονται →

Infinitiv Präsens Aktiv: τιμάειν → \_\_\_\_\_

Infinitiv Präsens Med./Pass.: τιμάεσθαι → \_\_\_\_\_

	Imperfekt Aktiv	Imperfekt Med./Pass.
1. Pers. Sg.	έτίμαον →	έτιμαόμην →
2. Pers. Sg.	έτίμαες →	έτιμάου →
3. Pers. Sg.	έτίμαε →	έτιμάετο →
1. Pers. Pl.	έτιμαόμεν →	έτιμαόμεθα →
2. Pers. Pl.	έτιμάετε →	έτιμαέσθε →
3. Pers. Pl.	έτίμαον →	έτιμάοντο →

## Übungen VIII

Sokrates und die Sophisten: Bestimmen Sie die fettgedruckten Formen in folgenden Sätzen aus Platons Dialog *Protagoras* und übersetzen Sie!

a) Καὶ γὰρ ὁ ἔμπορος τε καὶ κάπηλος οὔτε αὐτοὶ ἐπίστανται, **ἐπαινοῦσιν** δὲ πάντα.

---

---

b) **Σκόπει** δὴ, πότερον ἡγή τῷ Πρωταγόρα **δεῖν ὀμιλεῖν** ἢ οὐ!

---

---

---

---

c) Καὶ ἐγὼ **πειρώμενος** τοῦ Ἴπποκράτους **δισκόπου** καὶ **ἠρώτων**· »Παρὰ Πρωταγόραν νῦν **ἐπιχειρεῖς φοιτᾶν** – τίνος ἔνεκα;«

---

---

---

---

---

---

---

---

d) Σὺ τε καλῶς **ἔρωτᾶς**, ὦ Σώκρατες, καὶ ἐγὼ τοῖς καλῶς **ἔρωτῶσι** χαίρω ἀποκρινόμενος.

---

---

---

Im Indikativ Präsens Med./Pass. bleibt der kurze Vokal am Stammauslaut in allen Personen erhalten. Die einzige Besonderheit ist hier, dass die 2. Person Singular -σαι lautet statt -η.

Das Verb φημί bildet keine medialen bzw. passivischen Formen.

**ÜBUNG:** Füllen Sie folgende Tabellen zum Präsens Med./Pass. aus (Personalendungen des Indikativ Präsens Med./Pass.: vgl. S. 10 ff.)!

1. Pers. Sg.	δίδομαι	τίθεμαι	ἵεμαι
2. Pers. Sg.	δίδοσαι	τίθεσαι	ἵεσαι
3. Pers. Sg.			
1. Pers. Pl.			
2. Pers. Pl.			
3. Pers. Pl.			

1. Pers. Sg.	ἵσταμαι	δείκνυμαι
2. Pers. Sg.		
3. Pers. Sg.		
1. Pers. Pl.		
2. Pers. Pl.		
3. Pers. Pl.		

Im Konjunktiv Präsens Aktiv und Med./Pass. sind die Endungen identisch mit den Endungen der thematischen Verben. Exemplarisch wird in der folgenden Tabelle das Wort τίθημι konjugiert. Einzige Ausnahme ist das Wort δίδωμι, da hier im Stammauslaut immer das ω bleibt.

**ÜBUNG:** Vervollständigen Sie die folgende Tabelle (Personalendungen des Konjunktiv Präsens: vgl. S. 9 ff.)!

	Konj. Akt.	Konj. Akt.	Konj. Med./Pass.	Konj. Med./Pass.
1. Pers. Sg.	τιθῶ	διδῶ		διδῶμαι
2. Pers. Sg.		διδῶς	τιθῆ	διδῶ
3. Pers. Sg.		διδῶ		διδῶται
1. Pers. Pl.		διδῶμεν		διδῶμεθα
2. Pers. Pl.	τιθῆτε	διδῶτε		διδῶσθε
3. Pers. Pl.		διδῶσι(ν)	τιθῶνται	διδῶνται